

Werkstattbericht Jupiter Duck.

Der Bauplan ist als Download bei Modell-Aviator verfügbar

http://modell-aviator.de/files/av0217_downloadplan_jupiter_duck.pdf

Die Beschreibung ist in Ausgabe 02/2017 veröffentlicht.



Jetzt sind alle Teile ausgeschnitten. Alle Verklebungen werden mit UHU Por gemacht.



Alle Teile zusammen wiegen ca. 53 Gramm.



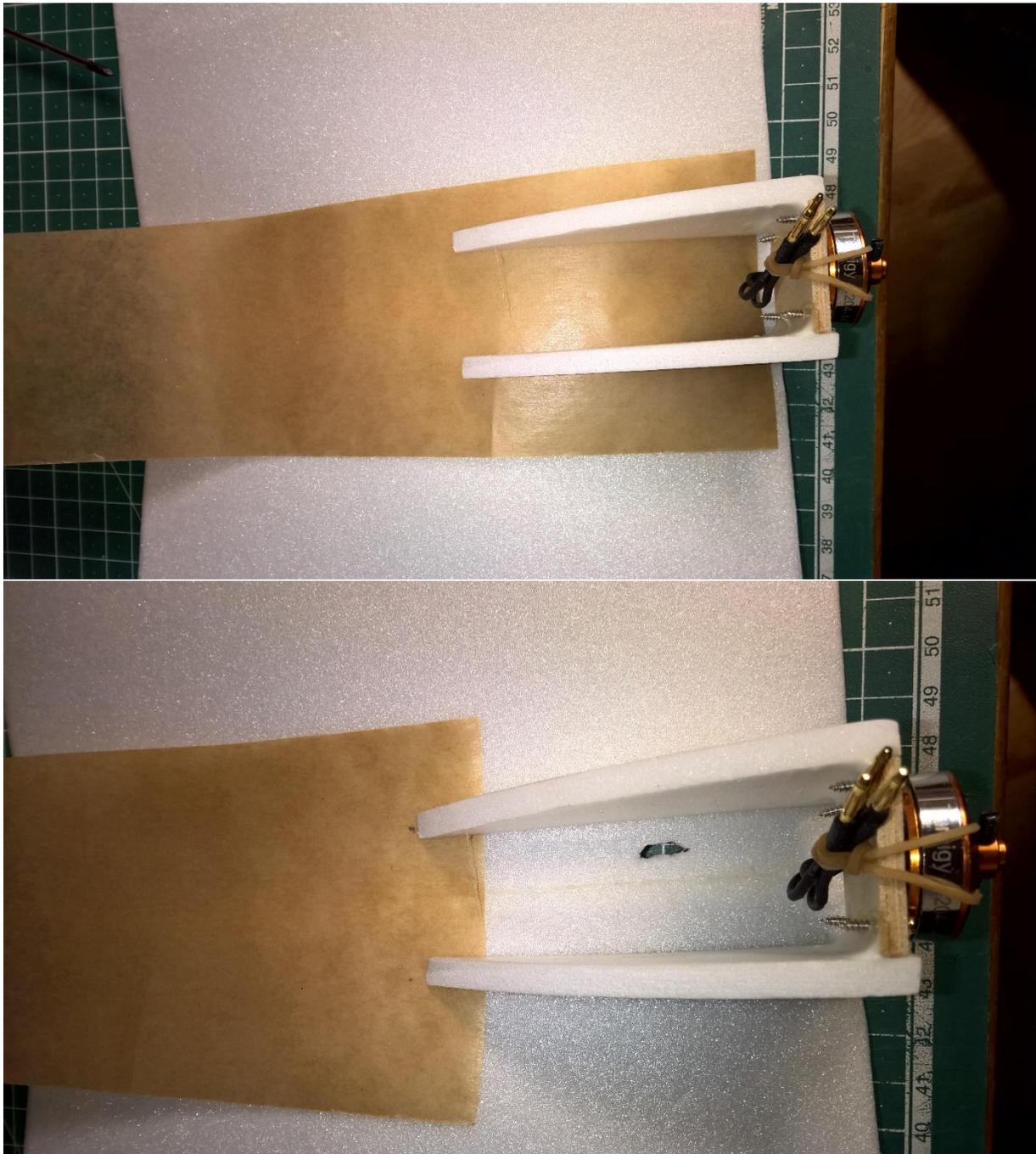
Der Zusammenbau wird mit den beiden Spanten und dem mittleren Boden begonnen. Den Kleber in diesem Falle nicht ablüften lassen damit alles richtig winkelig ausgerichtet werden kann. Nachteilig ist halt dass in diesem Falle länger auf die Trocknung der Klebestelle gewartet werden muss.



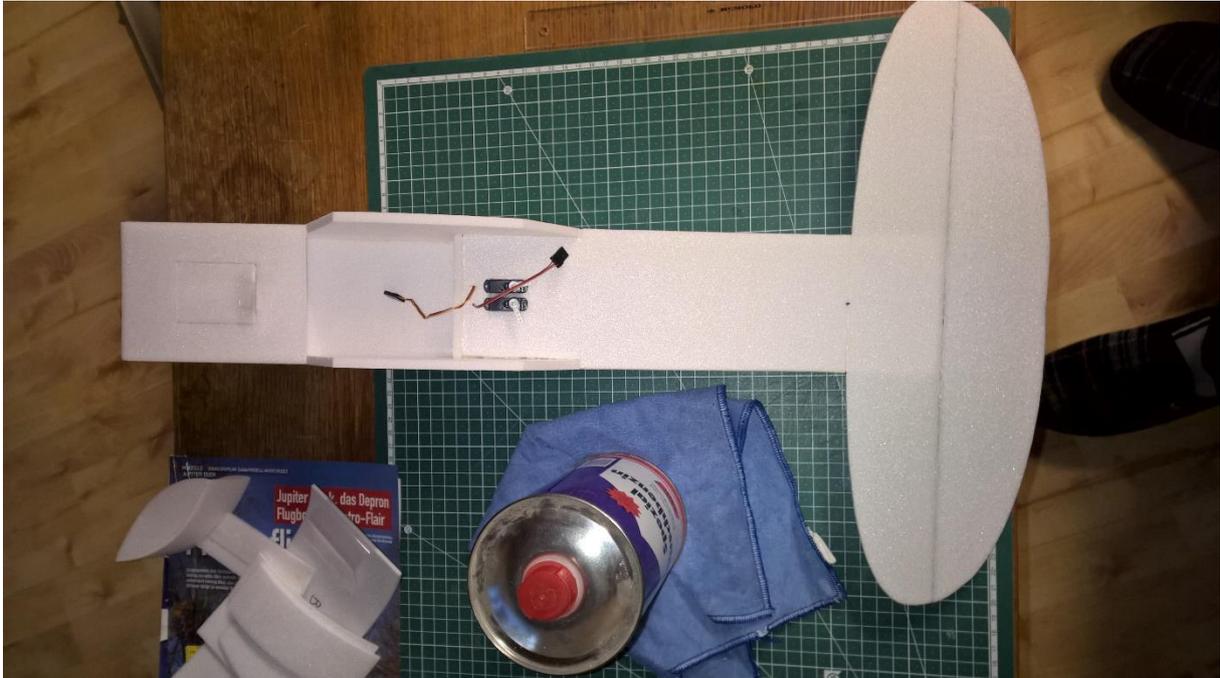
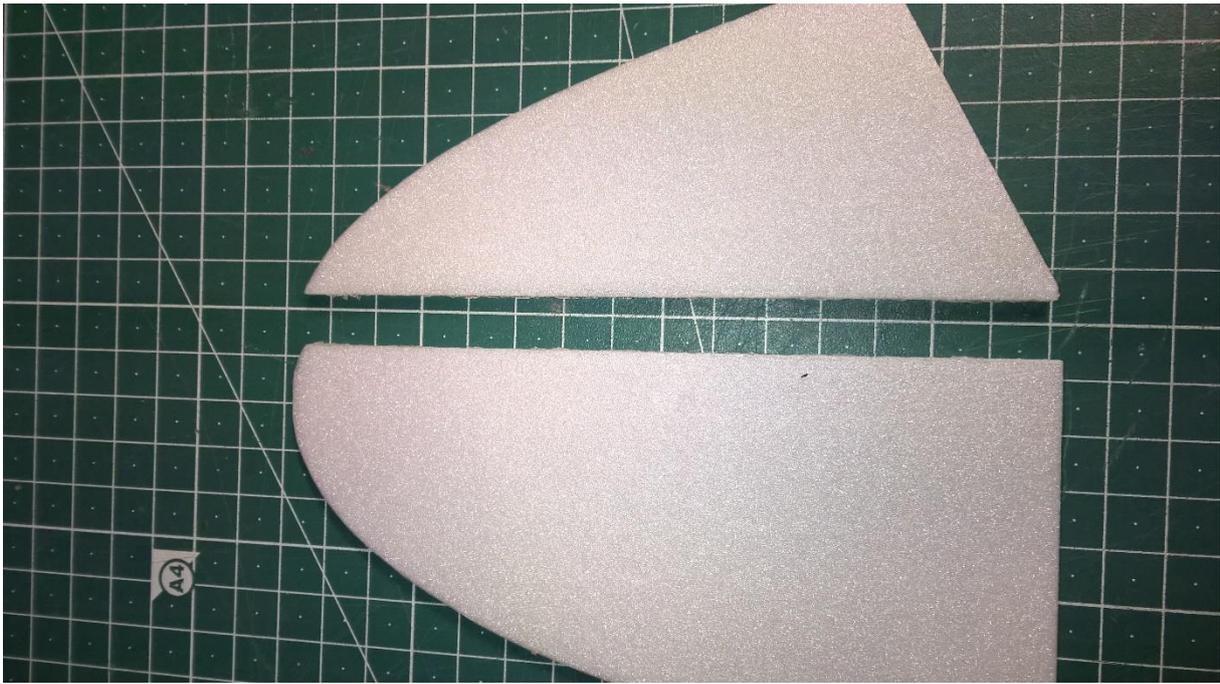
Hier ist auch der hintere Boden verklebt. Um das Eindringen von Wasser zu verhindern wird die Verklebung noch mit Epoxydharz und Microballons verstärkt. Der Motorträger wird ebenfalls mit dem Epoxydharz – Microballons Gemisch verstärkt.



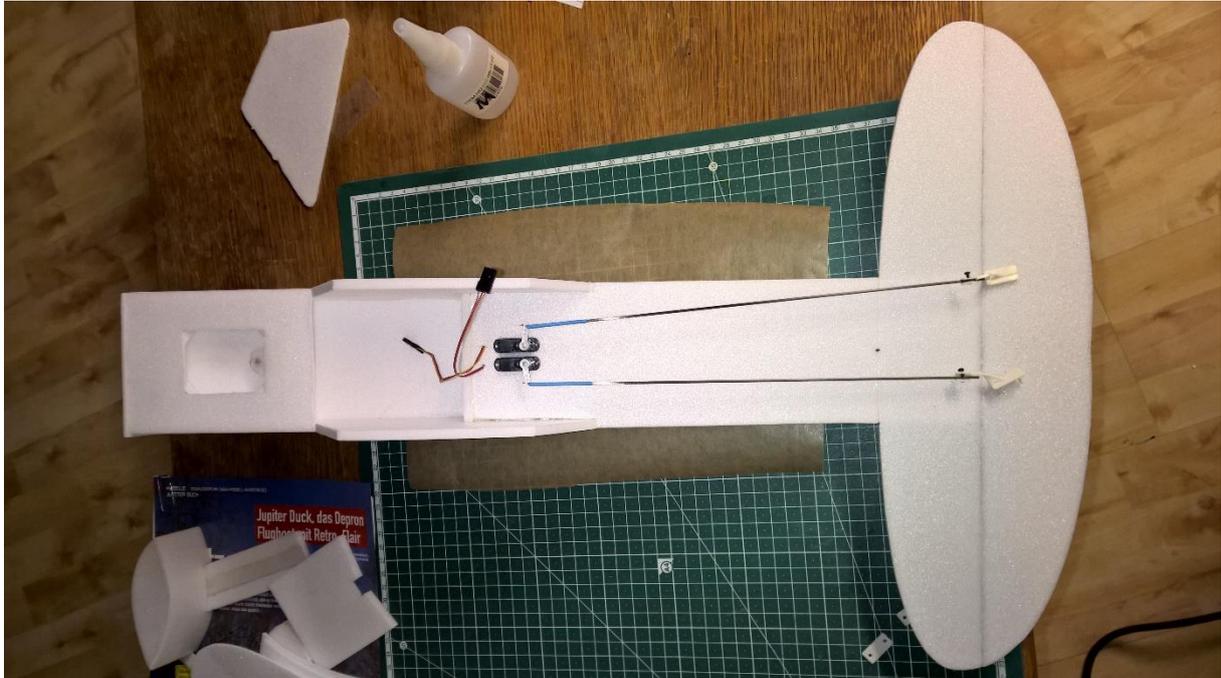
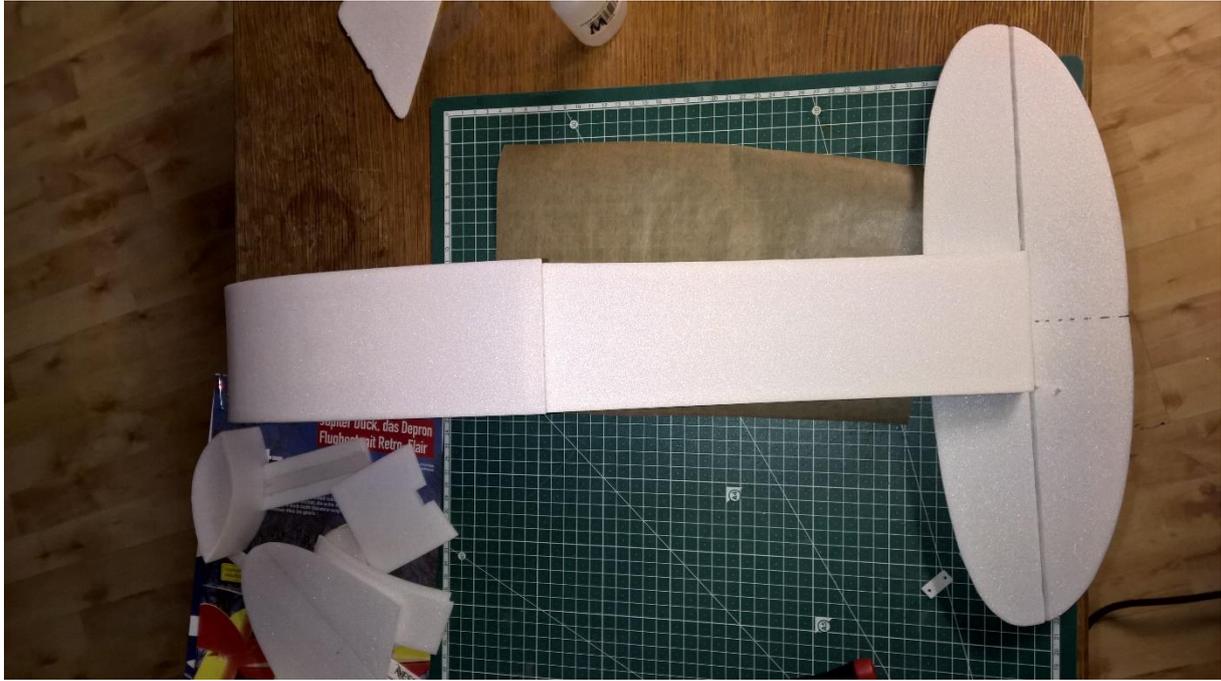
Die Wurzelrippen werden mit Hilfe der Winkelschablone an die vorgebogenen Tragflächenhälften geklebt. Anschließend werden die im Winkel plan geschliffenen Tragflächenhälften an den Wurzelrippen verklebt. Nach einkleben der äußeren Rippen sind die Tragflächen fertig.



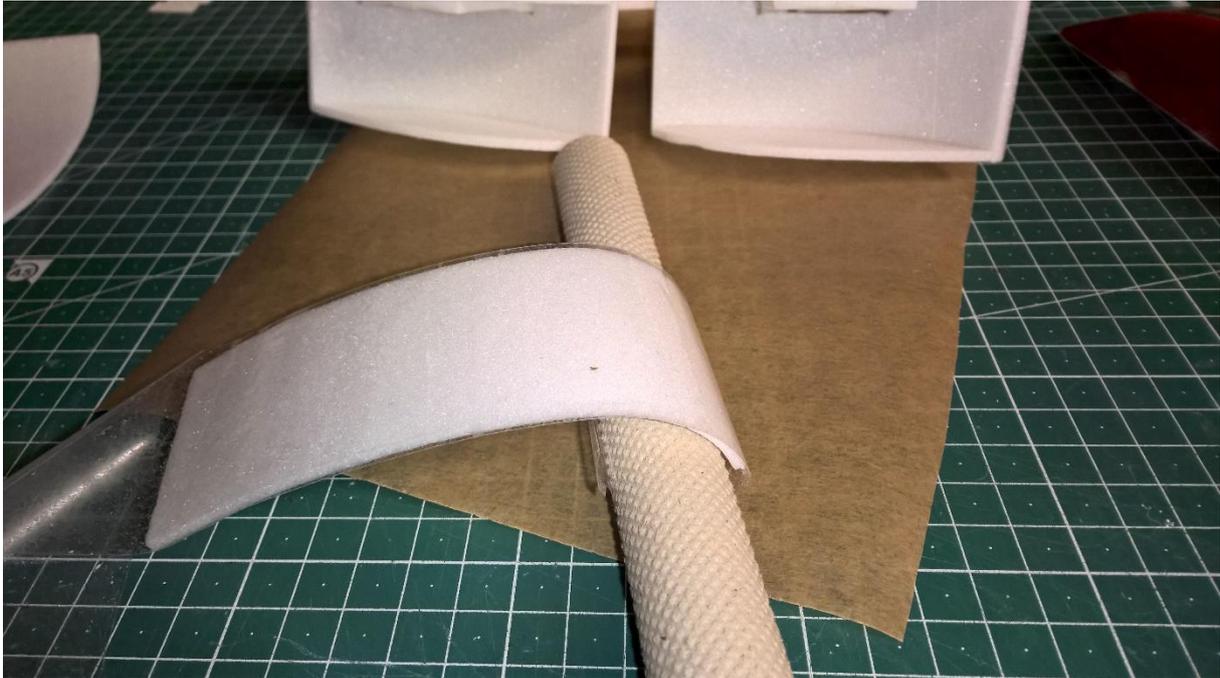
Der fertige Motorträger wird mit der Tragfläche verklebt. Zum genauen Ausrichten wird zwischen den Klebestellen Backpapier gelegt und nach dem genauen Ausrichten langsam nach hinten weggezogen. Diese Technik wird bei allen ähnlichen Verklebungen angewendet.



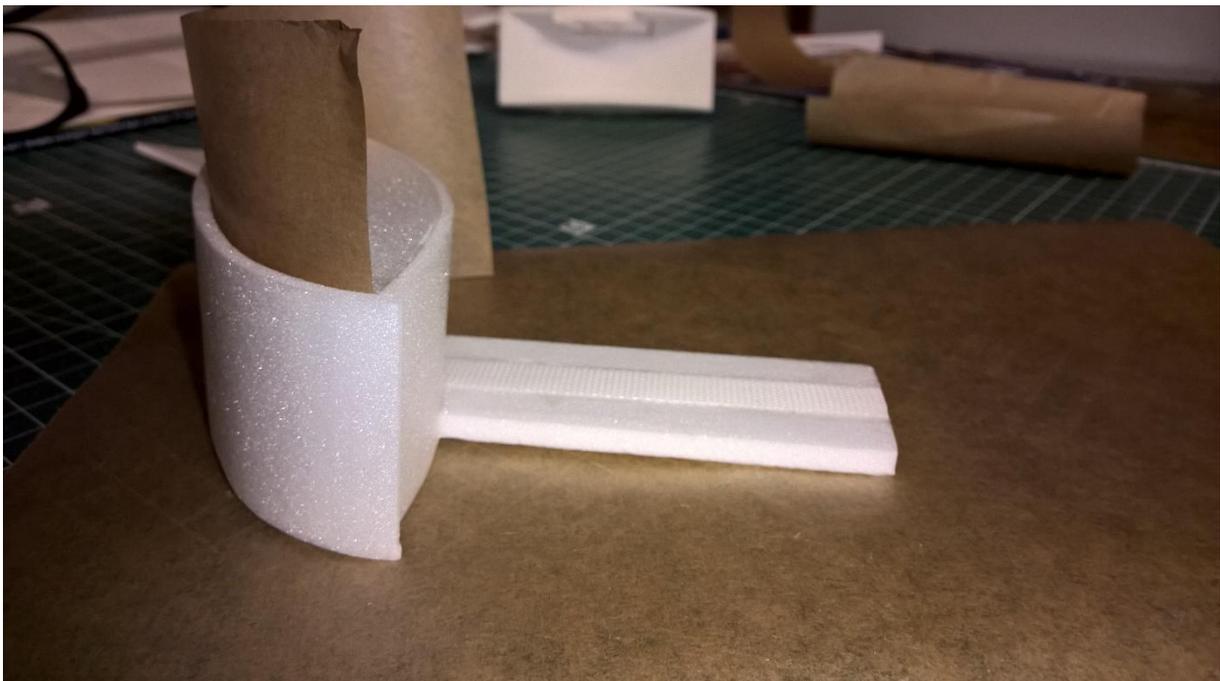
Für Seiten- und Höhenleitwerk wird ein UHU Por Scharnier angefertigt. Die zwei Servos werden in den oberen Rumpfdeckel eingeklebt. Die Rumpfdeckel werden angeklebt. Die Kanten werden nun exakt verschliffen. Alle Kanten die Wasserberührung haben dürfen nicht abgerundet werden. Das Höhenleitwerk wird exakt winkelig angeklebt.



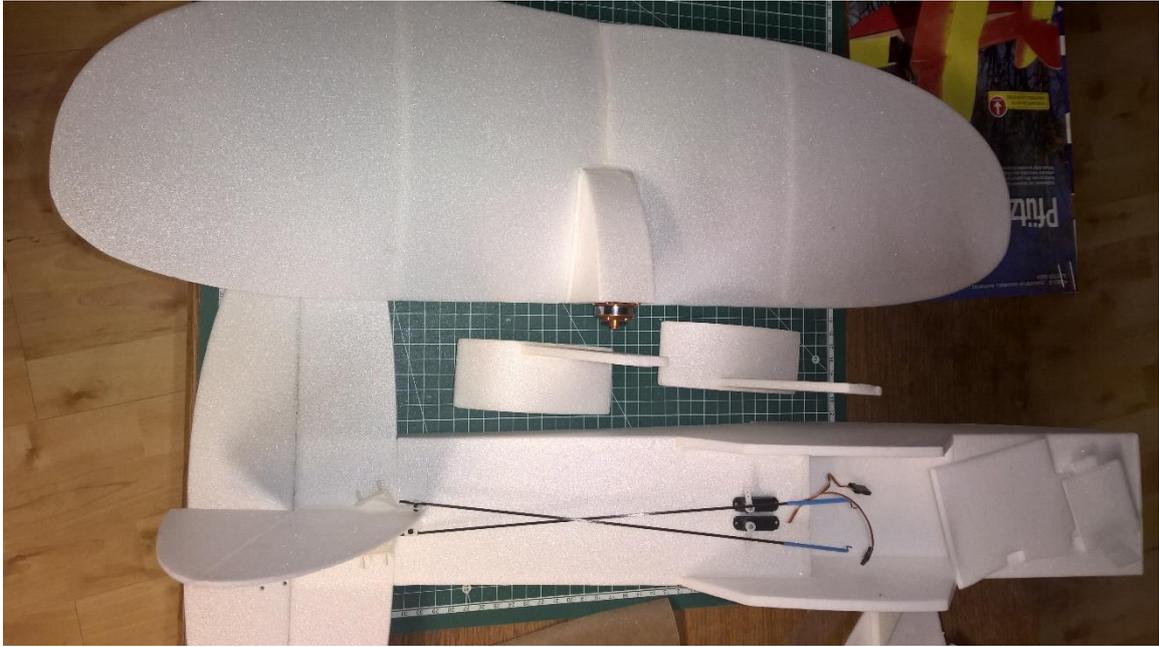
Die Servoanlenkungen werden angepasst und in die Servohebel eingehängt.
Hier sind auch schon die Stützschwimmer, bis auf die Verklebung der Unterseite, fertig.



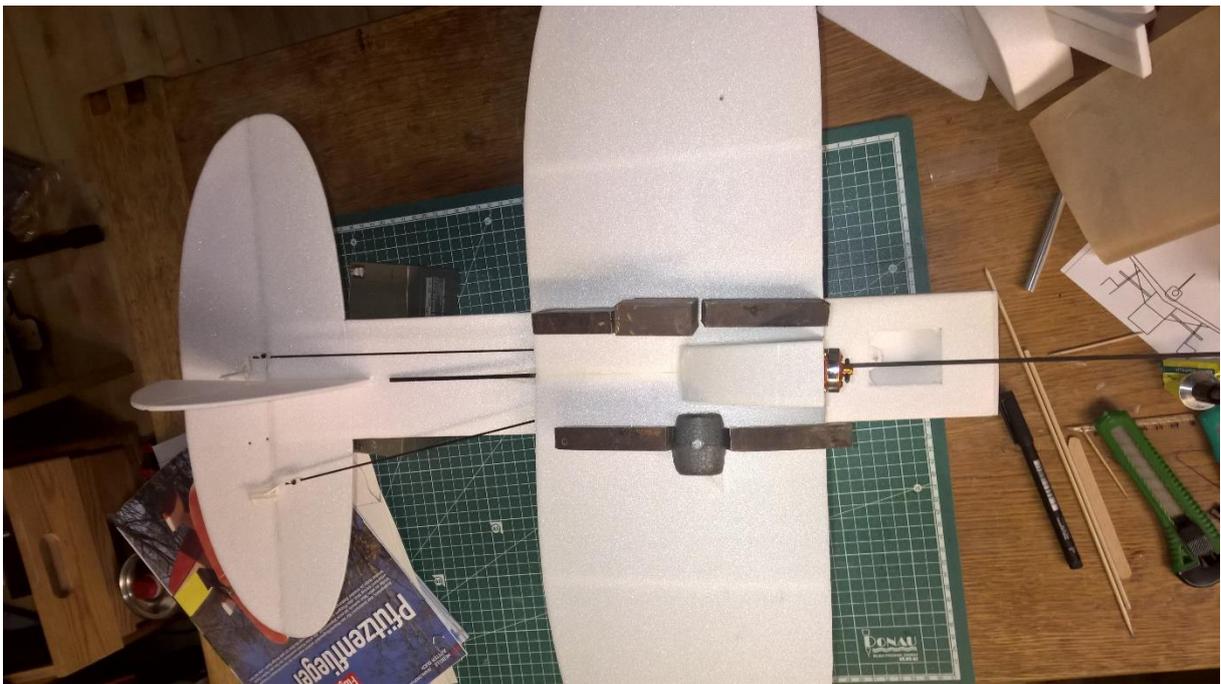
Die Ober- und Unterseiten der Stützwimmer werden vorgebogen. Am einfachsten sind solche engen Biegungen zu machen, wenn die Oberseite des Depron mit Klebeband beklebt wird und dann über einen runden Gegenstand, z.B. Besenstiel, gebogen wird.



Die Verklebung der Unterseite der Stützwimmer in der bekannten Technik.



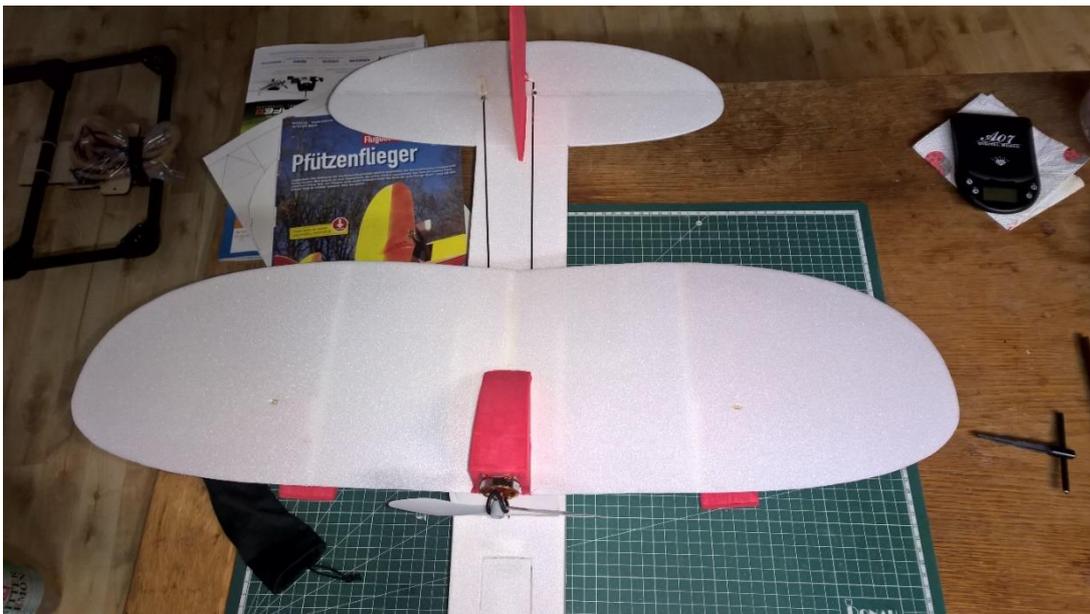
Alle Baugruppen sind fertig für den Zusammenbau.



Die Tragfläche wird mit dem Rumpf verklebt. Die Verklebung mit UHU Por ist wieder Naß in Naß. Der Karbonstab dient zum exakten Ausrichten.



Die Schaschlik Spieß Streben werden provisorisch angepasst. Die Stützwimmer werden exakt ausgerichtet. Wenn alles passt können die Stützwimmer und die Streben verklebt werden.



Die ersten Farbtupfer sind schon drauf, der Erstflug wartet.
Als Farbe habe ich bei Lidl eine Packung „Acrylic Color“ gekauft und mit einem Pinsel aufgetragen.
Um an den Empfänger und Regler zu kommen wurde die Windschutzscheibe nicht verklebt. Da brauche ich noch eine sinnvolle Lösung.

Technische Daten:

Spannweite: 635 mm
Länge: 585 mm
Gewicht: 148 g mit Akku, 118 g ohne Akku
Motor: Turnigy 2204-14T 1700 KV
Propeller: GWS EP-6050
Akku: 2S 500 mAh